Endhaltestellenwanderungen Teil I: Leutewitz

Wohin am Sonntag? Dresden hat ja wahrlich genug zu bieten, gerade auch fürs Ausflugsvolk. Vergnügt man sich nicht in der Stadt, fährt man raus aufs Land. Doch immer Pillnitz oder Moritzburg wird auch langweilig, und daher setzen wir nun eine neue Idee um, die uns heute früh beim Kaffee kam: Die Endhaltestellenwanderung!! Meist kennt man die Endhaltestelle ja nur ab 2 Promille aufwärts, wenn man nachts den Ausstieg verpasst hat. Wir haben nun beschlossen, Dresden von seinen runden Ecken her zu erkunden. Dafür stehen uns 12 Straßenbahnlinien zur Verfügung, Dopplungen abgezogen sind es also 19 Ziele, die wir anfahren werden (-> Liniennetzplan)***. Heute ging es los mit der Linie 1 nach Leutewitz. Das ist allerdings schon gleich ein Highlight, denn wenn die 1 in Cotta die Meißner Landstraße verläßt, geht es gleich bergan und nah an der alten Schule an der Warthaer Straße endet die Linie. Ein Stück die Straße hoch und links halten, dann betritt man den Omsewitzer Grund, einen Fußweg durch Gärten und Streuobstwiesen, der sogar einen auch für Kinder spannenden Naturlehrpfad aufweist. Am Ende des Lehrpfades ist man im alten Dorf Omsewitz angekommen, die Straße „Altomsewitz“ verläuft mitten durch den Kern, an welchem alte Seithöfe stehen. Hier gibt es viele kleine Handwerksbetriebe und als kulturellen Mittelpunkt die Kümmelschänke, in der die Einkehr zu Kaffee und Kuchen oder leckeren Mittagsgerichten lohnt. Wir laufen weiter gen Osten und stoßen bald auf die Gompitzer Straße, die in Nord-Süd-Richtung die an das Plattenbauviertel Gorbitz grenzenden Örtlichkeiten verbindet. Wieder stadteinwärts laufend, kommen wir bald zur Leutewitzer Windmühle, einer Restauration mt viel Erholungswert drumherum: neben einem Außenbereich mit Volleyballfeld lohnt auch der Besuch im Leutewitzer Park, oft hat man einen herrlichen Ausblick auf die Stadt. Vom nahegelegenen Hebbelplatz fahren wir mit der 2 zurück in die Stadt.
Die nächste Tour geht ans andere Ende der 1, nach Prohlis. Wer nicht glaubt, dass es dort etwas zu entdecken gibt, lese den nächsten Bericht

*** Ich hoffe ja nicht, dass das so süchtig macht, dass wir dann noch die Buslinien abklappern…dann brauche ich neue Trekkingschuhe